

06.08.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Andrea Seeger,

Evangelische Theologin, Oberursel

Zurück ins Leben

Es gibt Menschen, die faszinieren einen durch ihre Ausstrahlung, ihr Können, ihr Tun. So jemand ist Stella Deetjen. Die gebürtige Bad Homburgerin wollte eigentlich Fotografin werden, reiste vor dem Start ihrer Ausbildung als Touristin Anfang der 1990er Jahre nach Indien.

"Ein Straßenhund hat in Indien mehr Rechte als ein Leprakranker"

Dort begegnet sie Leprakranken. Ein Straßenhund, sagt sie, hat in Indien mehr Rechte als ein Leprakranker. Die Kranken werden aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, dürfen nicht arbeiten, sogar ihren Nachnamen nicht mehr benutzen.

Stella Deetjen gründet den Verein "back to life"

Stella Deetjen gründet einen Verein und nennt ihn „back to life“, zurück ins Leben. Sie lebt mit ihnen im Slum, wäscht sich im Fluss, in dem Leichen vorbeischwimmen, bekommt Läuse und Flöhe, auf der Haut entstehen weiße Flecken, eine Art Schimmel, als sie auf einem Boot wohnt. Sie eröffnet eine Klinik für diese Menschen, später Schulen für Straßenkinder.

Die Kraft nimmt sie aus ihrem Glauben

„Man darf an diesen Dingen nicht verzweifeln. Es gibt ja Möglichkeiten, sie zu ändern“, sagt sie. Die Kraft nimmt sie aus ihrem Glauben. Überhaupt hat alles angefangen mit dem evangelischen Religionsunterricht an ihrem Bad Homburger Gymnasium. Der Pfarrer habe einen Film gezeigt über Mahatma Gandhi und damit den Samen gelegt für ihre Arbeit. Es habe sie total beeindruckt,

dass ein einzelner Mensch so viel bewegen konnte. „Das allein zeigt ja: Man soll es versuchen!“

In Nepal bringt es Unglück, wenn im Haus Blut fließt

15 Jahre später zieht sie weiter nach Nepal, in eine unzugängliche Bergregion – ohne Straßen, Strom und sauberes Wasser. Die Menschen dort glauben an Berg- und Flussgötter. Es bringt Unglück, wenn Blut im Haus fließt. Frauen müssen raus, wenn sie ihre Tage haben oder ein Kind zur Welt bringen.

Die Frauen gehen für die Geburten in den Wald oder in den Kuhstall

Entweder gehen sie in den Wald – bei meist eisigen Temperaturen. Oder sie wählen den Kuhstall – der total verkotet ist und voller Schmeißfliegen. Bei der Geburt sind sie auf sich allein gestellt. Die Kindersterblichkeit ist eine der höchsten der Welt, auch viele Frauen überleben eine Geburt unter solchen Bedingungen nicht.

Ein neues Projekt: Geburtshäuser und Hebammenausbildung

Stella Deetjen baut Geburtshäuser. Mit ihrem Team weiht sie in diesem Jahr die 15. Station ein. 2000 Kinder kamen dort bereits zur Welt. Auch Hebammen bildet der Verein aus. Es gibt viele Bilder, auf der sie mit den kleinen Nepalischen und deren Müttern zu sehen ist. Sie strahlt so sehr, dass einem das Herz aufgeht.

Hier ist das **Spendenkonto** des Vereins Back to Life e.V.

Back to Life e.V.,

IBAN: DE94 5008 0000 0729 9990 02,

BIC: DRESDEFFXXX,

Commerzbank AG